Gestalten statt hinnehmen = Modeler vaut mieux que subir

Autor(en): **Möll, Ralph**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **111 (2020)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ralph Möll
Chefredaktor VSE
ralph.moell@strom.ch
Rédacteur en chef AES
ralph.moell@electricite.ch

Gestalten statt hinnehmen

Sie haben es getan. Ob Baba Wanga, die Maya oder Nostradamus – sie alle (und noch viele mehr) machen Voraussagen und Prophezeihungen. Während Renaissance-Mensch Nostradamus und die 1996 verstorbene Bulgarin in ihren Voraussagen doch eher beliebig zu nennen sind und viele davon erst später auf tatsächliche Ereignisse hin- und uminterpretiert wurden und werden, scheiterten die Maya mit ihren Weltuntergangsprognosen vor acht Jahren krachend. Indes, auch hierbei dürfte eine Fehlinterpretation von Apokalypse-Aficionados vorgelegen haben. Glauben Sie nicht? Dann bemühen Sie doch mal ihre Suchmaschine mit dem Begriff «Baktun». Abgesehen davon ist die Welt ja auch noch nicht untergegangen.

Nun mögen Sie vielleicht so bei sich denken: «Da schreibt der einen ganzen Absatz über zumindest fragwürdige Gestalten, welche eher erfolglos die Zukunft vorauszusagen versuchten, und trotzdem halte ich ein Heft mit dem Titelthema ‹Energiezukunft› in Händen?» «Selbstverständlich», würde ich antworten, denn unsere heutigen Entscheide bestimmen unser morgiges Leben. Beschliessen wir heute, unseren CO_2-Ausstoss zu reduzieren, auf fossile Energieträger zu verzichten und noch viel stärker auf erneuerbare Energien zu setzen, müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir diese Ziele technisch, wirtschaftlich und vor allem als Gesellschaft erreichen können und was das für unseren Alltag bedeutet. Wir können die Zukunft zwar nicht voraussagen, aber wir können sie gestalten und uns darauf vorbereiten. Viele kluge Autorinnen und Autoren haben sich dazu Gedanken gemacht. Ihre Ideen und Vorschläge finden Sie auf den folgenden 117 Seiten.

Modeler vaut mieux que subir

Ils l'ont fait. Baba Vanga, les Mayas ou Nostradamus (et bien d'autres encore) ont tous exprimé prédictions et prophéties. Tandis que Nostradamus, l'homme de la Renaissance, et la Bulgare décédée en 1996 étaient plutôt vagues dans leurs prédictions et que beaucoup de leurs propos ont fait plus tard – et font encore – l'objet d'interprétations autour de tel ou tel événement réel, les Mayas ont échoué en beauté avec leurs pronostics de fin du monde il y a huit ans. Toutefois, là aussi, il se pourrait bien que des aficionados de l'apocalypse en aient fait une interprétation erronée. Vous n'y croyez pas? Tapez donc le terme « Baktun » dans votre moteur de recherche. Quoi qu'il en soit, la fin du monde ne s'est pas encore produite...

Je vous entends d'ici: « Mais pourquoi écrit-il tout un paragraphe sur des personnages pour le moins douteux, qui ont plutôt raté leurs tentatives de prédictions de l'avenir? Je tiens pourtant dans les mains un magazine qui affiche fièrement l'« Avenir de l'énergie » en couverture! » « Mais évidemment », vous rétorquerai-je – car ce sont nos décisions d'aujourd'hui qui déterminent notre vie de demain. Si nous décidons maintenant de réduire nos émissions de CO_2, de renoncer aux agents énergétiques fossiles et de miser encore davantage sur les énergies renouvelables, nous devons réfléchir à la manière dont nous pouvons atteindre ces objectifs d'un point de vue technique, économique et, surtout, en tant que société, et ce que cela implique dans notre quotidien. Certes, nous ne pouvons pas prédire l'avenir. Mais nous pouvons le modeler et nous y préparer. Nombre d'auteur(e)s ont creusé le sujet. Lisez leurs idées et leurs propositions dans les 117 pages qui suivent!